

Wie hilft ROKJ

ROKJ hilft – individuell und unkompliziert! Die folgenden Beispiele sind real. Sie geben Ihnen einen Einblick, was für Menschen und Lebensumstände hinter den uns eingereichten Anträgen stehen. Diskretion steht bei uns an höchster Stelle. Deshalb entsprechen die Namen der Kinder und die Fotos in unseren Beiträgen nicht den porträtierten Personen, damit keine Rückschlüsse auf die betroffenen Familien möglich sind.

Tamara M.

Tamara schläft mit ihren bald sieben Jahren immer noch in einem Gitterkinderbett, da sich die Eltern nichts anderes leisten können. Es fehlte an allem: Bett, Schrank, Bettwäsche etc. Die Winterhilfe hat einen Teil des Kinderzimmers bezahlt. ROKJ hat den Rest im Wert von CHF 800.- beigesteuert.

Lisa S.

Seit fünf Jahren nimmt Lisa Klavierunterricht. Der Musiklehrer attestiert ihr eine hohe musikalische Begabung und fördert sie entsprechend. Ihre Eltern können ihr jedoch nur knapp den Musikunterricht bezahlen, da das Einkommen der Familie sehr gering ist. Der Vater ist teilinvalid und arbeitet in einem Werkhof. Die Familie ist nicht fürsorgeabhängig, gilt aber aufgrund ihres Einkommens als „Working Poor“. ROKJ hat Lisa nun ein eigenes Klavier organisiert, damit für das Musikinstrument keine Mietbeiträge mehr anfallen. An den Kosten für den Musikunterricht beteiligt sich ROKJ ebenfalls zu 50%. Das entlastet das Familienbudget um monatlich CHF 150.-. Beim Einkommensniveau der Familie sind solche Beiträge entscheidend.

Yusuf B.

Vor vier Jahren kam Yusuf als Flüchtling in die Schweiz. Damit er sich hier gut integrieren kann, ist es wichtig, dass er mit seinen Freunden viel Zeit verbringt und die Schweizer Kultur kennenlernt. Für ROKJ war es erstrebenswert, dass er – genauso wie all seine Schulkameraden – ins Skilager gehen kann. Die Skiausrüstung organisierte der Schulsozialarbeiter. Der Skilagerbetrag von CHF 240.- wurde von ROKJ übernommen. Für Yusuf war dies ein unvergessliches Erlebnis im Schnee – seine glänzenden Augen strahlten mit der Sonne um die Wette.

Anna G.

Annas Eltern leben getrennt. Der Vater ist seit einem Hirnschlag halbseitig gelähmt und pflegebedürftig. Die Mutter befindet sich in einer Langzeittherapie in einer Suchtklinik. Aufgrund dieser Umstände lebt Anna mit anderen Kindern bei einer Pflegefamilie. Die Pflegefamilie möchte in die Winterferien fahren. Damit Anna mit der Pflegefamilie wegfahren kann, bezahlt ROKJ CHF 370.- für Ausrüstung und Skischule.

Mona und Lea T.

Die beiden kleinen Mädchen leben bei ihrer Mutter. Ihr Vater war selbständiger Unternehmer. Als sein Geschäft Konkurs ging, sah er keine Perspektiven mehr und nahm sich vor einem Jahr das Leben. Neben dem schmerzlichen Verlust und der Trauer hatte die Mutter der beiden aus der Solidarhaftung auch noch Schulden, die sie nie wird abzahlen können. Seither lebt die Familie von der Sozialbehörde und somit auf dem Existenzminimum. Damit sich die Mutter körperlich und seelisch erholen und wieder an ihre Arbeit denken konnte, übernahm ROKJ die Kosten für einen Krippen-Tag in der Woche.

Achmed A.

Der Vater von Achmed hat als Taxichauffeur ein sehr geringes Einkommen und die sechsköpfige Familie befindet sich in einen finanziellen Engpass. Die Eltern möchten ihrem Sohn dennoch eine gute Bildung ermöglichen. Der Vorbereitungskurs für die Gymiprüfung gibt Achmed eine bessere Chance, die Aufnahme ins Gymnasium zu schaffen. Mit einer ausreichenden Vorbereitung empfiehlt ihn auch sein Klassenlehrer fürs Gymi. ROKJ übernimmt die CHF 2'640.- für den Kurs und erwartet zukünftig Rückmeldungen über die Prüfungsergebnisse und die weitere Schulkarriere von Achmed.

Kein Kind im Abseits

Durch die individuelle Förderung von wirtschaftlich oder sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen unterstützen wir ihre nachhaltige Integration in unsere Gesellschaft.

Was ist ROKJ?

ROKJ unterstützt die Integration von sozial oder wirtschaftlich benachteiligten Kindern und Jugendlichen durch die Förderung ihrer Potenziale und Talente.

Dabei geht es nicht nur um die Linderung aktueller Not, sondern vor allem auch um eine präventive, nachhaltige Wirkung.

Was sind die ROKJ Regionen?

ROKJ ist nach dem Prinzip der Nachbarschafts-Hilfe regional organisiert. Sie finden die für Sie zuständige Region und sämtliche Informationen zur entsprechenden Region unter folgender Adresse:

<https://rokj.ch/regionen/>

Wie unterstützt ROKJ?

ROKJ spricht finanzielle Beiträge für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Unterstützt werden unter anderem Aktivitäten in den Bereichen Schule, Musik, Sport, Lager, Mobilität, Gesundheit und Betreuung. Auch individuelle Coachings z.B. für Stellensuchende oder Familien sind möglich.

